



In der alten Kaserne 15a 39288 Burg 03921 996757

Gesundheitsaudit für Schulen - Qualitätsbericht

Die Sonderschule für Geistigbehinderte Burg besteht seit August 1991. Im Schuljahr 1998/99 wurde in der Stadt Burg ein Gebäude fertiggestellt, in das die Sonderschulen für Lern- und Geistigbehinderte einzogen. Am 12. Juni 1999 erhielt unsere Schule für Geistigbehinderte den Namen Lindenschule. Nachdem die "Tabaluga-Schule" in Genthin im Jahr 2003 geschlossen wurde, kamen die Schüler und Mitarbeiter an die Lindenschule. Die wichtigste Aufgabe bestand nun in der Zusammenführung beider Teams, damit sich möglichst alle unter den neuen Bedingungen wohl fühlen. Da die räumlichen Gegebenheiten nicht für alle Klassen ausreichend waren, wurden Wohnungen gemietet, in denen einige Werkstufenklassen auf lebensnahe Situationen vorbereitet werden.

Die Lindenschule bietet Kindern und Jugendlichen mit hochgradiger Beeinträchtigung in der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und der kognitiven Funktionen individuell abgestimmte Förder- und Therapieangebote. Dabei orientieren wir uns auf die Gesamtheit der Lebens- und Lernbedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler und stellen entsprechende pädagogische Hilfen bereit. So erhalten sie gute Bedingungen, um sich als erlebende und handelnde Menschen entfalten und weiterentwickeln zu können.

Zur Zeit (Schuljahr 2007/ 2008) werden bei uns 131 Schüler in 19 Klassen unterrichtet. An der Realisierung des pädagogischen Auftrages arbeitet ein Team von 30 LehrerInnen, 17 Pädagogische Mitarbeiterinnen (unterrichtsbegleitende Funktion), 5 Pädagogische Mitarbeiterinnen (therapeutische Funktion), 3 BetreuerInnen, 1 Haushalts-sachbearbeiterin, 1 Hausmeister/ Kraftfahrer und 3 Technische Kräfte.

Ab dem Schuljahr 2006 wurde unsere Lindenschule eine "Förderschule". Der Aufbau eines "Förderzentrums" an unserem Standort wird vorbereitet, wobei unsere Schule eine wichtige Rolle spielen wird.

Der pädagogische Auftrag der Gesellschaft an alle Mitarbeiter unserer Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Selbstverwirklichung in sozialer Integration zu führen.

Grundsätze unserer Arbeit sind

- Die Schule ist ein Lern- und Lebensort der Schüler, der sich durch viel Lebensnähe und Natürlichkeit im Tagesablauf auszeichnet sowie eine freudbetonte, harmonische Lernatmosphäre bietet.
- Es werden bestehende Kontakte zur Außenwelt und zu verschiedenen Einrichtungen vertieft und erweitert.
- Der Unterricht ist an den ganz spezifischen Bedingungen der Schüler mit ihren

individuellen Lernausgangsbedingungen orientiert.

- Der Unterricht wird projekt- und themenorientiert gestaltet.
- Der Förderunterricht ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.
- Das Klassenleiterprinzip hat Priorität.

Seit etwa 1 1/2 Jahren beteiligt sich unsere Schule am Projekt "Gesund leben lernen" und hat somit die Gesundheitsförderung als festen Bestandteil in das Schulentwicklungsprogramm integriert. Es wurde ein "Arbeitskreis Gesundheit" gebildet, der auf Probleme aufmerksam macht und versucht diese mit Hilfe des Kollegiums, der Eltern, der Kooperationspartner und der Schulleitung zu lösen.

Wir vertreten ein ganzheitliches Gesundheitskonzept, das die Bewegung, die gesunde Ernährung, die Selbstbestimmung und das Wohlfühlen in der Schule beinhaltet.

In unserer Schule wird ein so genannter Blockunterricht erteilt, in dem "Pausen bei Bedarf" eingefügt werden, die in den meisten Klassen auch "bewegte Pausen" sind. Es wurden im Schuljahr 2005/ 2006 zwei gemeinsame Hofpausen von je 20 Minuten in den Stundenplan aufgenommen.

Ein Mal pro Woche findet der Frühsport für jeden Schüler statt. Einige Schüler beteiligen sich an den Arbeitsgemeinschaften "Fußball" und "Walking". Gemeinsam mit Schülern der benachbarten Sonderschule für Lernbehinderte werden die Arbeitsgemeinschaften "Judo" und "Tanzen" durchgeführt.

Der Schulsport hat einen größeren Stellenwert erhalten. Die Schüler der Unterstufe turnen im Sportraum der Schule, die Mittelstufe geht in die Schwimmhalle und die Klassen der Ober- und Werkstufe haben in einer Turnhalle Sportunterricht. Wir beteiligen uns an der "Winterolympiade der Behinderten". Ein Mal im Jahr üben unsere Schüler den geschickten Umgang mit dem Fahrrad und das Einhalten der Verkehrsregeln bei der "Verkehrswacht". Kinder und Jugendliche, die motorische Probleme haben, werden zusätzlich physio- und ergotherapeutisch betreut. Dafür sind verschiedene Räumlichkeiten vorhanden, wie zum Beispiel ein Sport- und ein Pränatalraum, ein in diesem Schuljahr mit Hilfe von Kooperationspartnern neu geschaffener Aktionsraum, ein Therapiebad und andere. Eine pädagogische Mitarbeiterin mit therapeutischer Funktion hat klassenweise eine "Rückenschule" durchgeführt.

Die Arbeitsgemeinschaft "Gesundheitspolizei", die aus fünf Schülern besteht, hat zu einem Malwettbewerb zum Thema "Gesund leben lernen in der Lindenschule" aufgerufen. An den Zeichnungen konnte man erkennen, dass die Gesundheitserziehung an unserer Schule einen hohen Stellenwert besitzt. Seit Februar 2007 gibt es an unserer Schule immer montags von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr die Möglichkeit, in einer Schülerbibliothek Bücher, CDs, Videos und Spiele auszuleihen. Schüler des Förderkurses "Gesundheitspolizei" haben die Idee gemeinsam mit der betreuenden Lehrerin in die Tat umgesetzt.

Zu einem wichtigen Bestandteil des Unterrichts und des schulischen Lebens ist die gesunde Ernährung geworden. Die Schüler erfahren beim täglichen gemeinsamen Frühstück, das mindestens ein Mal, in einigen Klassen aber fünf Mal wöchentlich selbst vorbereitet wird, was zu einem gesunden Frühstück gehört. Die Zutaten hierfür kaufen die Schüler selbst ein. Die Eltern wurden in einem Elternbrief darauf aufmerksam gemacht, ihren Kindern Vollkornprodukte sowie Obst und Gemüse zum Frühstück mitzugeben. Die "Gesundheitspolizei" kontrolliert von Zeit zu Zeit was in den einzelnen Klassen auf den Tisch kommt.

Im Schuljahr 2005/ 2006 wurde der Anbieter für das Mittagessen gewechselt, so dass jetzt das Essen schmackhafter und qualitativ besser ist.

Zum Thema "Gesund leben lernen" wurde im Schuljahr 2004/ 2005 eine Projektwoche durchgeführt, in der die Schüler erfahren haben was alles zu einer gesunden Lebensweise gehört. Eine Kollegin hat einen Schülerfragebogen zum Thema "Wohlfühlen in der Lindenschule" entwickelt, der von den meisten unserer Schüler verstanden und mit Hilfe ausgefüllt werden konnte. Es wurde auch ein Würfelspiel zum Thema "Gesund leben lernen" entwickelt, das in Kürze jeder Klasse zugänglich sein wird.

Zum Wohlfühlen unserer Schüler gehört auch der Spielplatz (Pausenhof), der noch verbessert werden kann. So wurde eine Arbeitsgruppe "Spielplatzgestaltung" gegründet. Da die Sonneneinstrahlung recht intensiv ist wurde mit Unterstützung der Kooperationspartner ein Sonnensegel über dem Sandkasten aufgebaut. Eine Konzeption zur Begründung ist in Erarbeitung, zu dessen Realisierung aber weitere finanzielle Mittel benötigt werden. Um dem Schulhaus schon beim Betreten eine einladende und trotzdem brandschutzgerechte Ausstrahlung zu geben, hat der Elternrat in der Presse zu Materialspenden aufgerufen. Für den notwendigen Farbanstrich hoffen wir auf die Hilfe eines Sponsors.

Seit wir an dem Projekt "Gesund leben lernen" mitarbeiten, hat es in unserer Schule einige Veränderungen gegeben. Wir befinden uns aber in einem dynamischen Prozess und haben noch viele Ideen, wie man das Schulleben besser gestalten und räumliche und sachliche Bedingungen verändern kann. Hierzu brauchen wir Kooperationspartner.

Es hat sich in der Vergangenheit eine vielfältige Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Bereichen entwickelt, die unser Schulleben bereichern und uns hoffentlich auch zukünftig unterstützen werden. Das sind:

- die Grundschule "Burg Süd" als direkte Kooperationsschule
- alle KiTas im Jerichower Land durch sonderpädagogische Beratung
- die Grundschule "Pestalozzi" Burg und die Grundschule Gommern, in denen "gemeinsamer Unterricht" durchgeführt wird
- Die Förderschulen des Landkreises Jerichower Land
 - "Dr. Th. Neubauer" Burg (Lb)
 - "A. Dürer" Parchen (Lb)
 - "J. T. Weise" Möckern (Lb)
 - "A. Lindgren" Burg (SmA)
- die Sekundarschule Parey
- die mit uns über den Förderverein eng verbundenen Förderer
 - Sparkasse Jerichower Land
 - Henkel Friendship Initiative e. V.
 - Nahverkehr Jerichower Land
 - MVGmbH" Biederitz
 - *Logistikregiment 17 Sachsen-Anhalt*
 - Bruchmüller & Dähne GmbH

Stand: September 2005